

# QUARTALSMITTEILUNG ZUM ERSTEN QUARTAL 2023

## KENNZAHLEN

<b>Mio. Euro</b>	<b>1. Quartal 2023</b>	<b>1. Quartal 2022</b>	<b>Veränderung / Change</b>	<b>Million Euro</b>
Umsatz	37,1	34,8	+7%	Revenues
EBITDA	0,4	-2,1		EBITDA
EBITDA Marge (%)	1,0	-6,0	+7,0pp	EBITDA Margin (%)
EBIT	-2,6	-5,2	+50%	EBIT
EBIT Marge (%)	-6,9	-14,8	+7,9pp	EBIT Margin (%)
Auftragseingang	55,4	41,7	+33%	Incoming Orders
<b>Mio. Euro</b>	<b>31.03.2023</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung/ Change</b>	
Auftragsbestand	254,8	234,4	+9%	Order Book
Eigenkapitalquote (%)	-7,9	-5,5	-2,4pp	Equity Ratio (%)
Nettoverschuldungsgrad (%)	n/a (neg equity)	n/a (neg equity)		Net Gearing (%)

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

## GESCHÄFTSVERLAUF

---

Im ersten Quartal 2023 verlief die Weltkonjunktur weiterhin schwach. In den Industrieländern wie auch in den Schwellenländern war die Kaufkraft der privaten Haushalte durch die hohe Inflation geschmälert und die gesamtwirtschaftliche Nachfrage infolge der steigenden Zinsen gedämpft. Die wirtschaftlichen Aussichten in Asien wurden durch den Wegfall der pandemiebedingten Restriktionen in China und der damit verbundenen Öffnung der chinesischen Volkswirtschaft zunächst verbessert. Die Industrieproduktion in den asiatischen Märkten war aber dennoch vom Rückgang des Booms für IT-Güter und Halbleiter betroffen. In Europa belasteten zudem hohe Energiepreise die Haushalte und Unternehmen.

Durch eine Entspannung der Halbleiterknappheit konnte der Nachfrageüberhang in der Automobilindustrie besser befriedigt werden. Trotz der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen wird mit einem globalen Wachstum von 5 Prozent auf rund 85 Mio. Fahrzeuge gerechnet. Dennoch kann das Niveau von 2018 mit 94,7 Mio. Fahrzeugen noch nicht wieder erreicht werden. Der größte Nachholbedarf besteht in Europa. Das Wachstum der Elektro-Mobilität ist weiterhin überproportional, Im Jahr 2023 wird mit einem Marktanteil von Batterie-Elektrischen-Fahrzeugen (BEV) von 11-13 Prozent gerechnet.

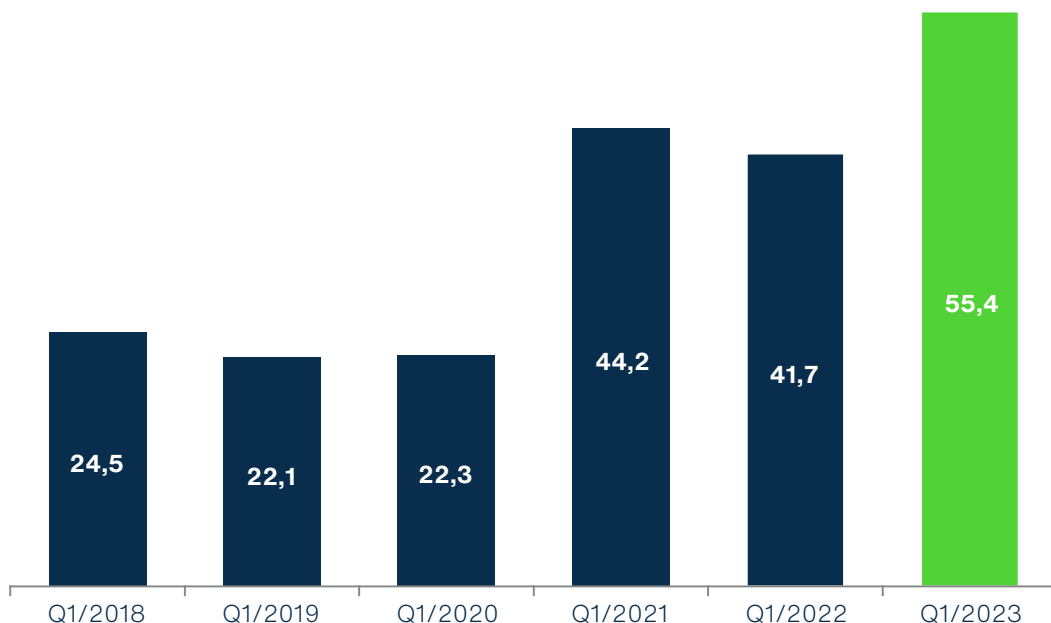
### **ERSTES QUARTAL BEINHÄLTET VOLL-KONSOLIDIERTE ERGEBNISSE DER SCHWEIZER ELECTRONIC (JIANGSU)**

Im ersten Quartal 2023 beinhaltet der Konsolidierungskreis der SCHWEIZER-Gruppe noch die Schweizer Electronic (Jiangsu) („SEC“). Wie wir berichteten, hat SCHWEIZER am 22. Dezember 2022 einen Vertrag zum mehrheitlichen Verkauf der SEC an den strategischen Investor WUS Printed Circuit (Kunshan) („WUS“) unterzeichnet. Die Wirksamkeit des Vertrags tritt erst mit der Kaufpreiszahlung und damit der tatsächlichen Übertragung der Anteile ein. Dies fand im ersten Quartal noch nicht statt. Die Kaufpreiszahlung und die Anteilsübertragung fand im April 2023 statt, so dass die Entkonsolidierung der SEC im zweiten Quartal stattfinden wird.

### **AUFTRAGSEINGANG GEGENÜBER DEM VORJAHRESQUARTAL UM EIN DRITTEL GEWACHSEN, HOHER AUFTRAGSBESTAND SICHERT DIE BESCHÄFTIGUNG FÜR DIE NÄCHSTEN ZWEI JAHRE**

Der Auftragseingang im ersten Quartal belief sich auf 55,4 Mio. EUR und nahm entsprechend um +32,8 Prozent gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres zu (Q1 2022: 41,7 Mio. EUR). Der Auftragseingang für Leiterplatten aus eigener Fertigung stieg leicht um +0,4 Prozent, wohingegen sich das Volumen aus Kundenbestellungen für bezogenen Leiterplatten von unseren strategischen Handelspartnern gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als verdreifacht hat. Der Auftragsbestand lag Ende des Quartals bei 254,8 Mio. EUR, was einem Anstieg zum Bilanzstichtag im Vorjahr in Höhe von +8,7 Prozent entspricht (31.12.2022: 234,4 Mio. EUR). Davon steht ein Auftragsbestand von 109,3 Mio. EUR für die drei nächsten Quartale des Jahres 2022 zur Auslieferung an (31.12.2022: 132,6 Mio. EUR für 2023). Der Auftragsbestand für die Jahre 2024 und Folgejahre beträgt zum 31.03.2022 145,5 Mio. EUR.

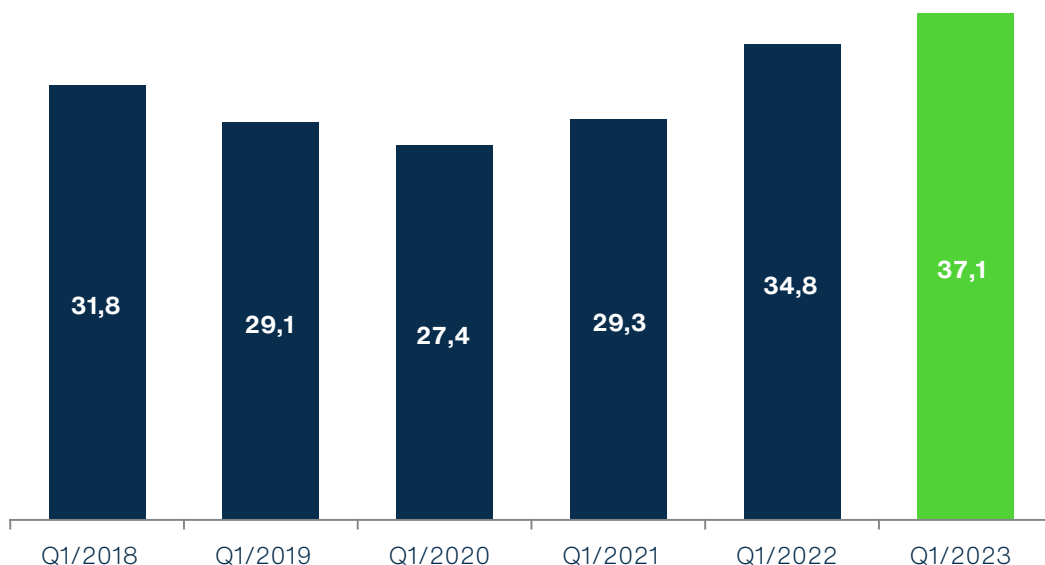
**Auftragseingang (in Mio. EUR)**



**UMSATZ STEIGT IM ERSTEN QUARTAL UM 6,8 PROZENT**

Der Umsatz belief sich im ersten Quartal auf 37,1 Mio. EUR (Q1 2022: 34,8 Mio. EUR). Dies entspricht einer Erhöhung um +6,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Umsatz aus Eigenproduktion betrug 24,2 Mio. EUR und nahm um -7,1 Prozent im Vergleich zum ersten Vorjahresquartal ab. Der Umsatz mit Produkten über unser asiatisches Partnernetzwerk hingegen stieg zum Vorjahresquartal um +47,8 Prozent. Der Umsatzanteil der Eigenproduktion betrug damit von 65,1 Prozent (Q1 2022: 74,8 Prozent).

**Umsatz (in Mio. EUR)**



Mit Automotive-Kunden wurden 24,9 Mio. EUR (Q1 2022: 24,1 Mio. EUR) umgesetzt, was einer Erhöhung zum ersten Vorjahresquartal von +3,5 Prozent entspricht. Die Umsätze mit Industriekunden und den sonstigen Kunden stiegen um +14,0 Prozent und betragen 12,2 Mio. EUR (Q1 2022: 10,7 Mio. EUR). Automotive-Kunden repräsentierten im ersten Quartal 67,1 Prozent des Umsatzes (Q1 2022: 69,2 Prozent), der Umsatzanteil von Industriekunden belief sich auf 25,7 Prozent (Q1 2022: 22,7 Prozent), während bei sonstigen Kunden ein Anteil von 7,2 Prozent (Q1 2022: 8,1 Prozent) zu verzeichnen war.

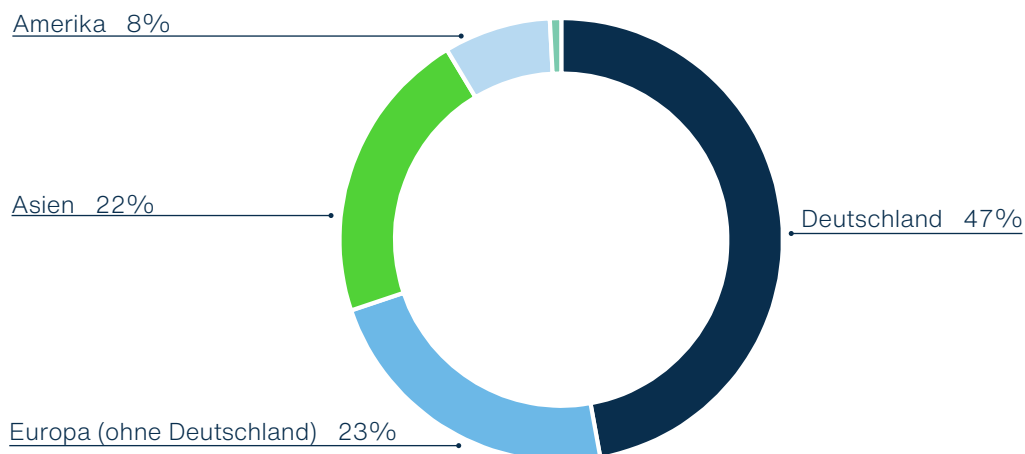
In den Absatzregionen Deutschland, Europa und Amerika ergaben sich zum Vorjahresquartal deutliche Zuwächse, wohingegen der Umsatz in den asiatischen Märkten rückläufig war. In Deutschland und Europa stiegen die erzielten Umsätze um +10,9 Prozent bzw. +66,0 Prozent. In Amerika und in den übrigen Ländern war ein Wachstum von +15,5 Prozent zu verzeichnen. Lediglich in Asien nahmen die Umsätze mit einer Rate von -28,2 Prozent ab. Dies nicht zuletzt aufgrund der Beschränkung auf lediglich profitable Kundenumsätze der chinesischen Tochtergesellschaft. 69,7 Prozent der Umsätze entfielen auf Deutschland und Europa (Q1 2022: 59,9 Prozent), 21,6 Prozent auf Asien (Q1 2022: 32,1 Prozent) und 8,6 Prozent auf Amerika und übrige Länder (Q1 2022: 8,0 Prozent).

### Umsatz nach Kundengruppe



in Mio. EUR	Q1 2023	Q1 2022
Automotive	24,9	24,1
Industrie	9,5	7,9
Andere	2,7	2,8
	<b>37,1</b>	<b>34,8</b>

### Umsatz nach Region



in Mio. EUR	Q1 2023	Q1 2022
Deutschland	17,5	15,8
Europa (ohne Deutschland)	8,4	5,0
Asien	8,0	11,2
Amerika	2,9	2,7
Andere	0,3	0,1
	<b>37,1</b>	<b>34,8</b>

### POSITIVES EBITDA UND STARK GESTIEGENE PROFITABILITÄT DER GRUPPE OHNE CHINA

Das Bruttoergebnis betrug im ersten Quartal +1,2 Mio. EUR (Q1 2022: -1,0 Mio. EUR), was einer positiven Bruttomarge von +3,3 Prozent entspricht (Q1 2022: -2,8 Prozent). Das Brutto-Ergebnis der Gruppe ohne Hinzurechnung des Bruttomargen-Verlustes des Werkes in China belief sich auf +5,3 Mio. EUR, was zu einer Steigerung des Bruttoergebnisses in Höhe von +1,4 Mio. EUR zum ersten Vorjahresquartal führte. Zu dieser Entwicklung trugen der allgemeine Umsatzanstieg und das verbesserte Produktionsportfolio in Schramberg bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit -0,4 Mio. EUR unter dem Niveau des ersten Vorjahresquartals. Die Funktionskosten des Vertriebes und der Verwaltung sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 4,7 Mio. EUR reduzierten sich gegenüber dem ersten Vorjahresquartal um -0,8 Mio. EUR entsprechend -14,2 Prozent (Q1 2022: 5,5 Mio. EUR). In der Gruppe ohne die SEC betrug der entsprechende Kostenrückgang -0,4 Mio. EUR.

Der Gewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verbesserte sich auf +0,4 Mio. EUR (Q1 2022: -2,1 Mio. EUR). Die EBITDA-Quote betrug +1,0 Prozent, während im Vorjahr noch eine negative Quote in Höhe von -6,0 Prozent zu verzeichnen war. In der Gruppe ohne China wurde ein EBITDA in Höhe von +3,4 Mio. EUR erzielt (Q1 2022: +1,7 Mio. EUR), wodurch sich der Gewinn gegenüber dem ersten Vorjahresquartal mehr als verdoppelte. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -2,6 Mio. EUR (Q1 2022: -5,2 Mio. EUR). Dadurch reduzierte sich der Verlust verglichen

mit dem Vorjahresquartal um 50 Prozent. Die Abschreibungen betragen im ersten Quartal 2,9 Mio. EUR (Q1 2022: 3,1 Mio. EUR). Die Gruppe ohne China erzielte im ersten Quartal einen positiven EBIT-Beitrag von +2,0 Mio. EUR, was einer Erhöhung im Vergleich zum Vorjahresquartal um +1,9 Mio. EUR entspricht.

Der Verlust im Konzernergebnis reduzierte sich gegenüber dem ersten Vorjahresquartal um -2,2 Mio. EUR auf -4,0 Mio. EUR (Q1 2022: -6,2 Mio. EUR).

### **EIGENKAPITAL UND VERSCHULDUNGSGRAD IM ERSTEN QUARTAL NOCH DURCH DIE CHINESISCHE TOCHTERGESELLSCHAFT BELASTET**

Der vollzogene Anteilskaufvertrag der Mehrheit am chinesischen Tochterunternehmen durch WUS Printed Circuit (Kunshan) Ende April bewirkt, dass die chinesische Tochtergesellschaft mit Wirkung ab dem 01.05.2023 entkonsolidiert wird. Neben den sich aus der Entkonsolidierung ergebenden positiven Ergebniseffekten wird der Abgang der Vermögens- und Schuldposten zu einer erheblichen Veränderung und Verbesserung des Bilanzbildes der SCHWEIZER-Gruppe führen. Aus Vergleichbarkeitsgründen zum Bilanzstichtag des Vorjahres werden im Folgenden nur die bereits um die Vermögenswerte und korrespondierenden Schulden der Abgangsgruppe bereinigten Einzelposten der Bilanz kommentiert.

Gegenüber dem Jahresendstand 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme leicht um +1,2 Mio. EUR auf 161,5 Mio. EUR. Die langfristigen Vermögensgegenstände nahmen im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Abschreibungen im ersten Quartal um -2,9 Mio. EUR ab. Im selben Zuge stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte ohne die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte um +8,6 Mio. EUR auf 45,1 Mio. EUR an (31.12.2022: 36,5 Mio. EUR). Die Erhöhung war hauptsächlich auf die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um insgesamt +6,6 Mio. EUR zurückzuführen.

Die liquiden Mittel betragen Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2,3 Mio. EUR (31.12.2022: 2,0 Mio. EUR).

Das Eigenkapital betrug -12,7 Mio. EUR (31.12.2022: -8,8 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem Fehlbetrag der chinesischen Tochtergesellschaft im ersten Quartal des Jahres in Höhe von -5,3 Mio. EUR, wohingegen die Gruppe ohne China im ersten Quartal ein Konzernergebnis in Höhe von +1,3 Mio. EUR erwirtschaftete. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um -1,0 Mio. EUR infolge von Tilgungszahlungen der Schweizer Electronic AG. Der Aufbau der kurzfristigen Schulden in Höhe +7,3 Mio. EUR auf 36,1 Mio. EUR ist größtenteils auf den Anstieg von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die Netto-Verschuldung nahm gegenüber dem Bilanzstichtag leicht um 0,6 Mio. EUR zu (31.12.2022: 27,3 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Quartal auf +2,7 Mio. Euro (Q1 2022: -4,8 Mio. EUR) und erhöhte sich somit zum ersten Vorjahresquartal um +7,5 Mio. EUR. Neben dem um +2,5 Mio. EUR höheren EBITDA wirkte sich im Wesentlichen eine niedrigere Kapitalbindung in Höhe von +4,5 Mio. EUR durch geringere Vorräte und den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus. Die Summe der zahlungswirksamen Investitionen betrug im

ersten Quartal -0,7 Mio. EUR (Q1 2022: -8,2 Mio. EUR). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -0,7 Mio. EUR (Q1 2022: +11,4 Mio. EUR). Von den bestehenden Kontokorrentlinien wurden Mittel in Höhe von +1,9 Mio. EUR in Anspruch genommen. Demgegenüber wurden Tilgungs- und Zinszahlungen in Höhe von 2,6 Mio. EUR geleistet. Insgesamt betrug die wechselkursbereinigte Erhöhung des Finanzmittelfonds +1,4 Mio. EUR (Q1 2022: -1,6 Mio. EUR).

## **PROGNOSE FÜR DAS JAHR 2023**

Seit der Veröffentlichung unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2023 am 28. April d.J. haben sich die Geschäftsaussichten sowie das volkswirtschaftliche Umfeld nicht verändert. Daher halten wir an unserer Prognose, welche im Geschäftsbericht auf den Seiten 61 bis 66 dargestellt wurde, weiterhin fest.

Die Effekte aus der im zweiten Quartal anstehenden Entkonsolidierung der SEC können derzeit noch nicht genau beziffert werden, so dass hieraus sowohl positive als auch negative Effekte im Vergleich zur Prognose entstehen können.



## VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2023

	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	37.135	34.786
Umsatzkosten   Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-35.922	-35.757
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.213</b>	<b>-971</b>
Vertriebskosten	-1.299	-1.403
Verwaltungskosten	-3.105	-3.820
Sonstige betriebliche Erträge	898	1.281
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-283	-239
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.576</b>	<b>-5.152</b>
Finanzerträge	1	4
Finanzaufwendungen	-1.426	-918
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-4.001</b>	<b>-6.066</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	-108
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-3.993</b>	<b>-6.174</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-3.310	-5.415
Nicht beherrschende Anteile	-683	-759
Ergebnis je Aktie		
unverwässert (= verwässert) Aktienbestand (in Stk.)	3.770.713	3.770.713
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	-0,88	-1,44
verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	-0,88	-1,44

## VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2023

	31.03.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>42.072</b>	<b>44.961</b>
Sachanlagen	35.613	37.983
Immaterielle Vermögenswerte	585	629
Sonstige Beteiligungen	12	12
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5
Sonstige Vermögenswerte	642	642
Latente Steueransprüche	928	928
Nutzungsrechte gem. IFRS 16	4.287	4.762
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>119.428</b>	<b>115.328</b>
Vorräte	12.625	12.258
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.186	11.630
Vertragsvermögenswerte	7.579	7.055
Forderungen aus Steuern	3	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.475	1.323
Sonstige Vermögenswerte	2.944	2.291
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.281	1.954
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	74.335	78.814
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161.500</b>	<b>160.289</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>-12.732</b>	<b>-8.791</b>
Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Eigene Anteile	-24	-24
Kapitalrücklage	24.355	21.779
Gewinnrücklagen	-43.593	-37.970
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	-9.598	-6.551
Nicht beherrschende Anteile	-3.134	-2.240
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>48.092</b>	<b>49.076</b>
Finanzverbindlichkeiten	23.613	24.250
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.398	3.591
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	14.783	14.807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41	41
Sonstige Verbindlichkeiten	2.623	2.672
Sonstige Rückstellungen	1.177	1.229
Latente Steuerschulden	2.457	2.486
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>126.140</b>	<b>120.004</b>
Finanzverbindlichkeiten	6.579	4.994
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.441	1.577
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	970	970
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.839	13.364
Sonstige Verbindlichkeiten	3.271	2.650
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.813	1.854
Sonstige Rückstellungen	4.185	3.371
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	90.042	91.224
Summe Schulden	174.232	169.080
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161.500</b>	<b>160.289</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2023

	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2022
	TEUR	TEUR
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-4.001</b>	<b>-6.066</b>
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Finanzerträge	-1	-4
Finanzaufwendungen	1.426	918
Abschreibungen und Wertminderung aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.939	3.056
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	663	-74
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-16	2
Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen)	-25	-107
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	781	935
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	210
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	-3.814	-4.586
Veränderung der Vorräte	111	-1.422
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	4.686	2.440
Erhaltene Zinsen	1	-4
Gezahlte / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8	-90
<b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>2.742</b>	<b>-4.792</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-690	-8.190
<b>Cashflows aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-690</b>	<b>-8.190</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	10.586
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	1.930	2.986
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-981	-947
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-350	-245
Gezahlte Zinsen	-1.267	-1.009
<b>Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-668</b>	<b>11.371</b>
Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.385	-1.611
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-22	4
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar</b>	<b>3.705 *</b>	<b>14.422</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März</b>	<b>5.067 **</b>	<b>12.815</b>

\* davon in 2022 umgegliedert in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte 1.751 TEUR

\*\* davon in 2023 umgegliedert in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte 2.786 TEUR

## FINANZKALENDER

---

<b>Datum</b>	<b>Veröffentlichung/Veranstaltung</b>
10.05.2023	Mitteilung 1. Quartal 2023
27.06.2023	Hauptversammlung
04.08.2023	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2023
03.11.2023	Mitteilung 3. Quartal 2023

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf der Internet-Seite

<https://schweizer.ag/investoren-und-medien/finanzkalender>

## IMPRESSUM

---

### **Schweizer Electronic AG**

Einsteinstraße 10  
78713 Schramberg  
Germany  
Tel.: +49 7422 512-0  
Fax.: +49 7422 512 397  
[www.schweizer.ag](http://www.schweizer.ag)

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Die SCHWEIZER-Gruppe wird im Geschäftsbericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet.

Die Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. wird auch mit SCHWEIZER China bezeichnet.

WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. wird im Geschäftsbericht auch mit WUS oder WUS Kunshan bezeichnet.

Meiko Electronics Co., Ltd. wird im Geschäftsbericht auch mit MEIKO bezeichnet.

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

### **Bildnachweise**

Abstract Waving Particle Technologie, S. 01, 14 © Ali Kahfi – iStock

## SAFE HARBOUR STATEMENT

---

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.



**Schweizer Electronic AG  
Einsteinstraße 10  
78713 Schramberg**

**Postfach 561  
78707 Schramberg**

**Germany**